

Bedienungsanleitung Panther



Leben in Bewegung

Bedienungsanleitung

Inhaltsübersicht:

1. Vorwort.....	Seite 1
2. Produktbeschreibung.....	Seite 2
3. Benutzung Ihres Elektromobils.....	Seite 3
4. Individuelle Anpassung.....	Seite 4
5. Bedienung und Handhabung.....	Seite 8
6. Batterien und Ladevorgang.....	Seite 12
7. Störungen und Fehlersuche.....	Seite 15
8. Wartung und Pflege.....	Seite 16
9. Serviceheft.....	Seite 18
10. Technische Daten.....	Seite 19



1. Vorwort:

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir freuen uns, dass Sie sich für ein Elektromobil von uns entschieden haben und heißen Sie herzlich willkommen in der TRENDMOBIL-Familie. Mit Ihrer Entscheidung haben Sie, wie viele andere Kunden vor Ihnen, eine gute Wahl getroffen.

Wir wünschen Ihnen allzeit gute Fahrt !!!
und viel Freude mit Ihrem neuen
Elektromobil.

Ihre TRENDMOBIL GmbH

TRENDMOBIL GMBH
Fohling 24
33106 Paderborn
info@trendmobil.com

www.TRENDMOBIL.com

2. Produktbeschreibung:

Ihr Elektromobil hat die folgenden Ausstattungsmerkmale:

1. Beleuchtung vorne und hinten + Bremsleuchte
2. seitliche Reflektoren
3. Komfortsitz inkl. Kopfstütze
 - Sitz 360° drehbar
 - mechanisch in der Höhe verstellbar
 - in der Länge verstellbar
 - verstellbare Rückenlehne
 - klappbare + verstellbare Armlehnen
4. Komfortlenker
5. neigungsverstellbare Lenksäule
6. Rückspiegel
7. Bedienkonsole
8. abnehmbarer Frontkorb
9. modernste Beleuchtung
10. Luftbereifung
11. Alufelgen



3. Benutzung Ihres Elektromobils:

Ihr Elektromobil wurde dafür konzipiert, dass Sie unabhängig und mobil sind. Gleichzeitig können Sie dabei auf Komfort, Sicherheit, Zuverlässigkeit und minimalen Wartungsbedarf Wert legen. Sie sollten eine gewisse Armbeweglichkeit besitzen und über ein ausreichendes Gleichgewichts-, Orientierungs- und Sehvermögen verfügen. Wichtig ist auch, dass Sie in der Bedienung des Fahrzeuges eingewiesen sind und eine Übungsfahrt auf ortsüblichen Strecken absolviert haben. Ihr Elektromobil kann innerhalb von Gebäuden, zum Beispiel in Einkaufszentren, und im Außenbereich auf trockenen, relativ ebenen Fahrbahnoberflächen eingesetzt werden. Um sich und andere Verkehrsteilnehmer nicht zu gefährden, nutzen Sie Ihr Elektromobil nicht im stark strömenden Regen, tiefen Schnee oder auf losen, rutschigen Oberflächen und Steigungen, sowie in nassem Gras. Auf dem Elektromobil dürfen keine weiteren Personen mitgenommen werden. Zusätzliches Gepäck außerhalb des Sitzbereichs kann die Fahrstabilität negativ beeinflussen.

Ihr Elektromobil ist auf eine lange Nutzungsdauer ausgelegt und wird Ihr Leben bereichern und Ihnen zu mehr Mobilität, Zeit und Lebensqualität verhelfen. Ihr Elektromobil ist ein geräumiges Fahrzeug, mit dem Sie übliche Hindernisse auf Bürgersteigen und Straßen problemlos überwinden. Im Folgenden sind nur einige Eigenschaften aufgeführt, die für ein ungetrübtes Fahrvergnügen sorgen:

Komfort -> Der anatomisch geformte Sitz, die stoßmindernde Bereifung und Federung absorbieren Schläge und Vibrationen der Fahrbahnoberflächen und sorgen für ein Höchstmaß an Komfort. Eine stufenlose Geschwindigkeitsregelung mit automatischer Begrenzung sorgt für sanfte, ruckfreie Fahrt.

Flexibilität -> Sitz und Lenksäule können optimal auf Ihre Fahrposition eingestellt werden. Der drehbare Sitz ermöglicht Ihnen ein bequemes Auf- & Absteigen.

Aufladen -> Ihr E-Mobil ist mit einer Batteriestandsanzeige ausgestattet. Das Laden der Batterie mit dem automatischen Ladegerät ist einfach in der Handhabung. Nachdem die Batterie komplett aufgeladen ist, schaltet das Ladegerät selbstständig auf Erhaltungsladung um. (siehe S. 12)

Wartung -> Ihr Mobil ist sehr servicefreundlich. Die wartungsfreien Batterien versorgen den Motor mit der notwendigen Energie. Die Batterien sind auslaufsicher und dürfen nach Absprache mit der Fluggesellschaft auch in einem Verkehrsflugzeug transportiert werden. Eine regelmäßige Überprüfung Ihres Elektromobils ist zu empfehlen. Siehe hierzu Seite 18.

Sicherheit -> Die Antriebstechnik wurde für ein Maximum an Fahrsicherheit mit umfangreichen Selbstdiagnosefunktionen ausgestattet. Ihr Fahrzeug hat eine automatische Magnetbremse. Vor Fahrtbeginn müssen Sie Ihr Elektromobil mit dem Zündschlüssel einschalten und nach jeder Fahrt auch wieder ausschalten und den Schlüssel abziehen.

WARNUNG: Drehen Sie den Schlüssel niemals während der Fahrt in die Aus-Position !!!

SICHERHEIT: Das benutzen von Mobilfunkgeräten während der Fahrt ist nicht erlaubt!

www.TRENDMOBIL.com

4. individuelle Anpassung:

Bevor Sie mit Ihrem Elektromobil losfahren, vergewissern Sie sich bitte, dass Ihr Sitz in der richtigen Fahrposition eingestellt und arretiert ist.

Sitz drehen: Diese Funktion erlaubt es Ihnen den Sitz so zu positionieren, dass Sie bequemer Auf- und Absteigen können. Durch lösen des Feststellhebels (Pfeil A) rechts unterhalb des Sitzes, können sie den Sitz nach links oder rechts drehen. (Falls es Ihnen geeigneter erscheint, kann der Feststellhebel auch auf die linke Seite umgebaut werden). Ziehen Sie den Hebel ganz nach oben, um die Drehung des Sitzes zu ermöglichen. Lassen Sie den Hebel wieder los, um den Sitz in der gewünschten Position festzustellen. Bemerkung: Während der Fahrt sollte der Sitz in der „Geradeaus-Position“ festgestellt sein.



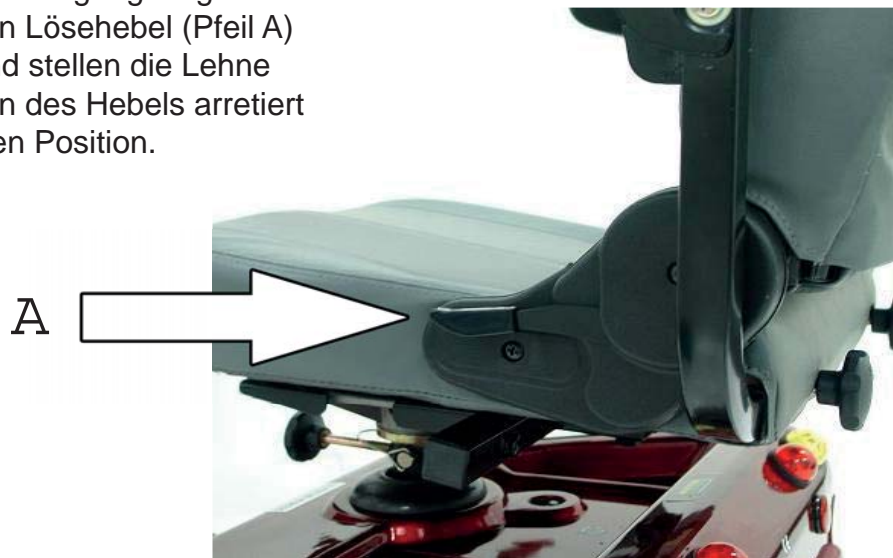
Armlehnenbreite Einstellen: Sie können den Abstand der Armlehnen einstellen. Dazu finden Sie am hinteren Teil des Sitzes links und rechts große schwarze Drehschrauben (Pfeile B u. C). Durch einfaches Lösen dieser Drehschrauben können die Armlehnen nach innen oder nach außen verschoben werden. Nach dem Einstellen ziehen Sie die Schrauben wieder fest an. Eventuell benötigen Sie Hilfe bei der Einstellung während Sie auf dem Elektromobil sitzen.

Vorsicht: Die Rückenlehne Ihres Sitzes wird nicht ganz nach vorne klappen, wenn die Armlehnen zu nah aneinander stehen.

ACHTUNG: Vergewissern Sie sich bitte vor jeder Fahrt, dass der Sitz richtig eingerastet ist.

4. individuelle Anpassung:

Rückenlehne Einstellen: Die Rückenlehne des Kapitänssitz kann in ihrer Neigung eingestellt werden. Dazu ziehen Sie den Lösehebel (Pfeil A) links an der Rückenlehne und stellen die Lehne passend ein. Durch loslassen des Hebels arretiert die Lehne in der gewünschten Position.



Sitz Längs Einstellen: Sie können den Sitz nach vorne oder nach hinten verschieben während Sie darauf sitzen. Dazu befindet sich rechts vorne am Sitz der Lösehebel (Pfeil B). Heben Sie einfach den Hebel an und bewegen Sie den Sitz in die gewünschte Position. Nach hinten indem Sie schieben, oder nach vorne indem Sie ziehen.

Sobald der Hebel losgelassen wird, rastet der Sitz in seiner neuen Position ein.

Vorsicht: Überprüfen Sie vor jeder Fahrt, dass der Sitz fest eingerastet ist, indem Sie nach vorn und nach hinten rücken!



4. individuelle Anpassung:

Sitzhöhe Einstellen: Falls Sie die Sitzhöhe einmal verstellen müssen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Entfernen Sie den Sitz vom Elektromobil, indem Sie den Sitz-Feststellhebel hochziehen, und dann den Sitz nach oben aus der Sitzaufnahme herausziehen.
2. Lösen Sie die Feststellschraube vor der Sitzaufnahme.
3. Ziehen Sie rechts an der Sitzaufnahme den Sicherheitsbolzen heraus.
4. Stellen Sie jetzt die Sitzaufnahme auf die gewünschte Höhe ein.
5. Nach der Einstellung muß der Sicherheitsbolzen wieder eingeführt und die Feststellschraube wieder fest angezogen werden. Danach montieren Sie den Sitz wieder auf Ihrem Elektromobil.

Achtung: Stellen Sie den Sitz nicht zu hoch ein, Sie müssen immer in der Lage sein, beide Füße fest auf den Boden des Elektromobils zu stellen.



Kopfstütze einstellen

Die Kopfstütze kann durch Betätigung der kleinen Klinke, die sich am Sockel der rechten Kopfstützenstrebe befindet, in der Höhe verstellt werden. Ziehen Sie die Kopfstütze hoch oder drücken Sie sie herunter, um sie dann in die optimale Position zu bringen. Aus praktischen Gründen kann die Kopfstütze auch herausgezogen werden.

4. individuelle Anpassung:

Lenksäule einstellen

WARNUNG! Vor der Einstellung des Lenkers den Schlüssel entfernen. Versuchen Sie niemals während der Fahrt den Lenker einzustellen.

Ihr Elektromobil ist mit einem einstellbaren Lenker ausgerüstet.

1. Halten Sie mit der rechten Hand den Lenker fest und entsichern Sie den Einrasthebel. Siehe Abb. A.
2. Lenker in eine für Sie bequeme Position stellen. Der Lenker lässt sich 5-stufig verstellen (5 Einrastpositionen).
3. Haben Sie die gewünschte Position ausgewählt, legen Sie den Einrasthebel wie in Abb. B gezeigt wieder um.



Abb. A Lenkerverstellung



Abb. B Lenkerverstellung

HINWEIS: Um den Lenker auf die Bodenmitte herunterzulassen, muß der Sitz erst entfernt werden.

5. Bedienung und Handhabung:

LENKERKONSOLE

Die Lenkerkonsole enthält alle Bedienelemente, die für die Handhabung Ihres Elektromobils nötig sind, einschließlich Geschwindigkeitsvorwahlschalter, Schlüsselschalter, Batterieanzeige (LED), Gashebel, Lichtschalter, Warnblinker, Richtungsanzeiger, Handbremse und Hupe. Siehe Abb. 4.

VERBOTEN! Die Lenkerkonsole darf keiner Feuchtigkeit ausgesetzt werden. Wurde diese dennoch der Feuchtigkeit ausgesetzt, darf Ihr Elektromobil erst nach vollständigem Trocknen der Lenkerkonsole wieder in Betrieb genommen werden.

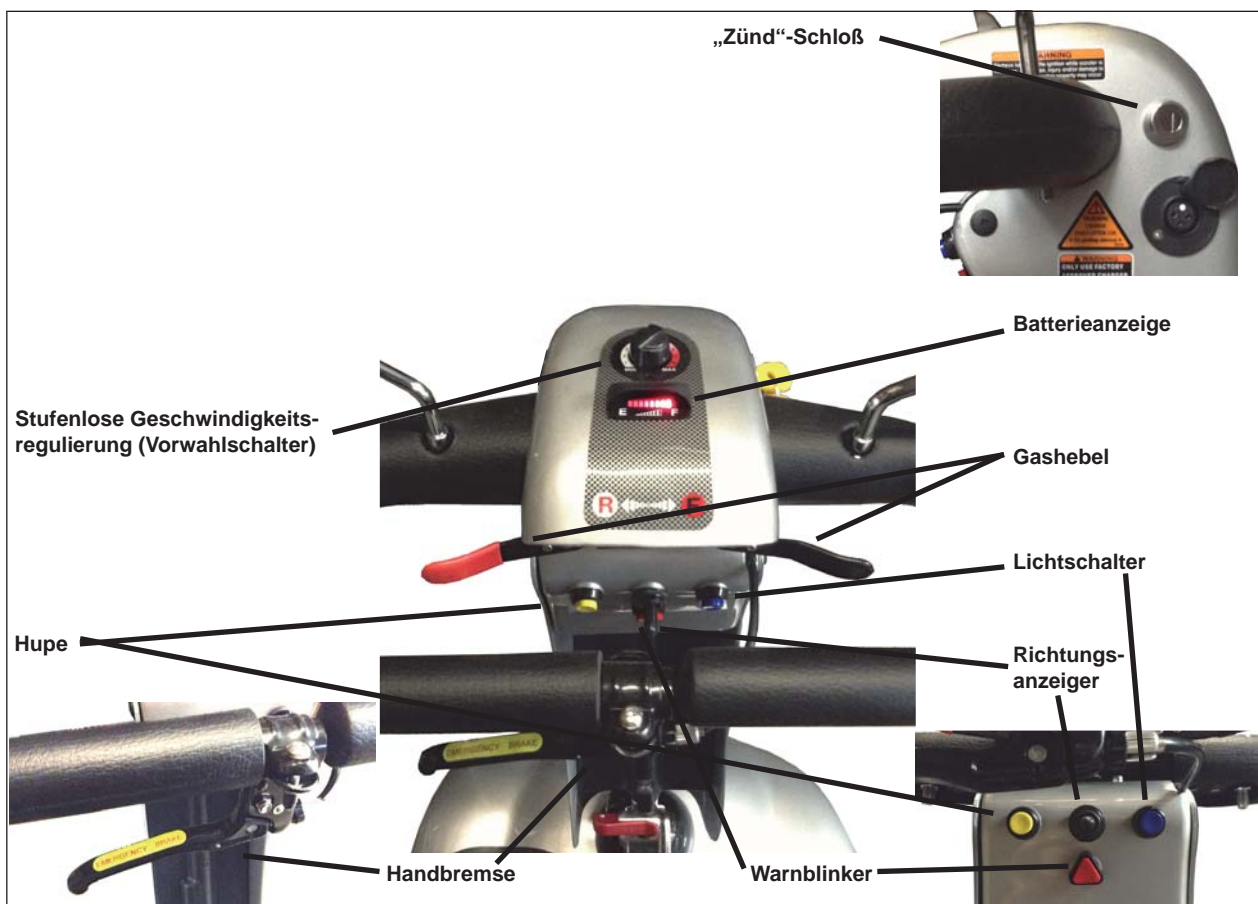


Abb. 4 Lenkerkonsole

5. Bedienung und Handhabung:

Stufenlose Geschwindigkeitsregulierung - Vorwahlschalter (Abb 4 Seite 8)

Dieser Schalter ist zur Feineinstellung gedacht. Die Einstellung ist z. B. nützlich bei dem genauen Rangieren des Elektromobils.

Schlüsselschalter

- Um Ihr Elektromobil einzuschalten, den Schlüssel in den Schlüsselschalter ganz einstecken und im Uhrzeigersinn um 90° drehen.
- Um Ihr Elektromobil auszuschalten, den Schlüssel entgegen dem Uhrzeigersinn um 90° drehen.

WARNUNG! Sollte der Schlüssel während der Fahrt in die „Aus“ Position geschaltet werden, schalten sich die elektronischen Bremsen ein und Ihr Elektromobil wird abrupt zum Stehen kommen!

Batterieanzeiger

Bei eingeschaltetem Elektromobil zeigt der Anzeiger die ungefähre Spannung der Batterien an.

Gashebel rechts

Mit diesem Hebel regeln Sie die Vorwärtsgeschwindigkeit bis hin zu der von Ihnen mit dem Vorwahlschalter eingestellten Höchstgeschwindigkeit.

Gashebel links

Mit diesem Hebel regeln Sie die Rückwärtsfahrt bis hin zu der von Ihnen mit dem Vorwahlschalter eingestellten Höchstgeschwindigkeit. Bei der Rückwärtsfahrt ertönt ein Warnsignal.

WARNUNG! Um rückwärts zu fahren, lassen Sie erst den rechten Gashebel los, so dass Ihr Elektromobil zum Stillstand kommt. Drücken Sie dann den linken Gashebel. Bei vollständigem Loslassen des Gashebels kehrt der Gashebel automatisch in die Ausgangsposition (Stoppstellung) zurück. Dabei werden die Bremsen eingeschaltet.

Lichtschalter (am Fahrzeug blau)

Dieser Schalter schaltet die vordere und hintere Beleuchtung ein und aus.

5. Bedienung und Handhabung:

Handbremse

Dieser Hebel bietet Ihnen im Notfall zusätzliche Bremsleistung an. Wenn in Bewegung, lassen Sie den Gashebel vorsichtig los und drücken Sie die Handbremse um zum Stillstand zu kommen. Die Handbremse kann gesperrt werden und als Parkbremse benutzt werden.

ACHTUNG! Die Handbremse ist nur als Notbremse und/oder als Feststellbremse beim Parken zu benutzen.

Warnblinker Schalter (am Fahrzeug rot)

Mit diesem Schalter werden die vorderen und hinteren Warnblinker eingeschaltet.

Richtungsanzeiger

- Drücken Sie den Hebel nach rechts, um den Richtungsanzeiger rechts zu aktivieren.
- Drücken Sie den Hebel nach links, um den Richtungsanzeiger links zu aktivieren.

WARNUNG! Benutzer des Elektromobils sind aufgefordert, bei schlechter Sicht die Fahrbeleuchtung zu benutzen – am Tage oder in der Nacht.

Hupe (am Fahrzeug gelb)

Um die Hupe zu aktivieren, muss der Schlüssel richtig im Schlüsselschalter stecken.

Steckdose für Ladegerätkabel

Das externe Ladegerätkabel wird in diesem Anschluss eingesteckt. Siehe Abb. 5.

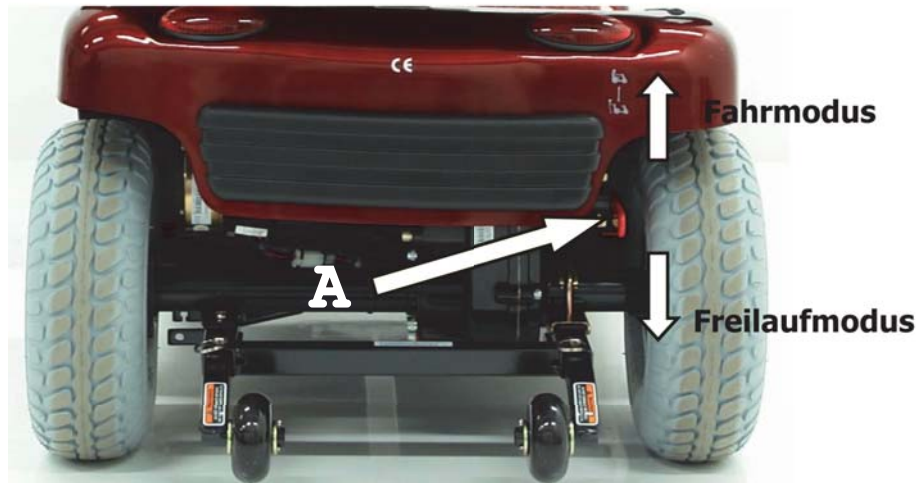
HINWEIS: Alle elektrischen Bereiche müssen trocken und sauber von fremden Materialien sein.



Abb. 5 Steckdose für Ladegerätkabel unterhalb des Zündschlosses

5. Bedienung und Handhabung:

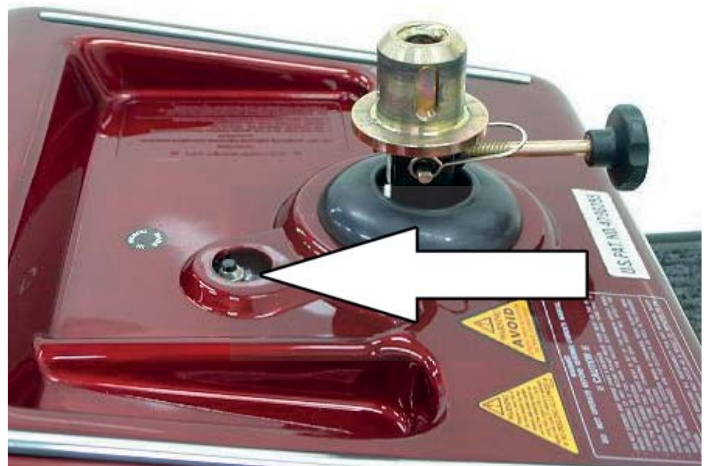
Freilaufhebel: Der Freilaufhebel (Pfeil A) befindet sich hinten unter der Kunststoffabdeckung. Mit dem Freilaufhebel können Sie den Antrieb entkoppeln, das Elektromobil befindet sich danach im Freilauf und kann geschoben werden.



Achtung: Im Freilaufmodus ist die automatische Bremse entkoppelt, Ihr Elektromobil kann an Steigungen wegrollen! Bleiben Sie im Freilaufmodus niemals auf dem Elektromobil sitzen.

Wenn Sie den Freilaufhebel wieder einkoppeln, befindet sich das Elektromobil wieder im Fahrmodus. Um loszufahren schalten Sie das Elektromobil vorher wieder ein.

Überlastsicherung: Die Überlastsicherung befindet sich unter dem Sitz, in der Öffnung der hinteren Abdeckung. Die Überlastsicherung unterbricht bei zu niedriger Batteriespannung, oder bei Überlastung durch zu schwere Last, bzw. zu starker Steigung, den Stromkreis Ihres Elektromobils. Das Elektromobil bleibt dann stehen um den Antrieb und die Steuerelektronik vor Schäden zu schützen. Sollte dies einmal der Fall sein, so warten Sie bitte einige Minuten bis sich der Motor abgekühlt hat und drücken dann auf den Überlastschalter. Wenn der Überlastschalter mehrfach auslöst sollten Sie Ihr Elektromobil zunächst laden. Ansonsten kontaktieren Sie bitte Ihren Händler.



6. Batterien und Ladevorgang:

Batterien: Ihr Elektromobil ist mit zwei wartungsfreien, auslaufsicheren 12V Batterien ausgerüstet die speziell für den Betrieb in Elektromobilen ausgelegt sind. Die beiden Batterien sind durch Kabel miteinander verbunden, um eine Spannung von 24V für die Antriebselektronik zur Verfügung zu stellen.

WARNUNG: *Die Batterien sind sehr schwer. Tragen Sie eine Batterie immer mit beiden Händen und ziehen Sie falls notwendig eine zweite Person hinzu. Überbrücken Sie die Batterieanschlüsse keinesfalls mit einem metallischen Gegenstand und legen Sie keine Werkzeuge auf der Batterie ab. Ein Kurzschluss der Batteriepole führt zu erheblicher Hitzeentwicklung, die zu schweren Verbrennungen und zum Platzen der Batterie führen kann. Achten Sie immer darauf, dass die Batteriepole mit den beiliegenden Polkappen abgedeckt sind.*

Ladegerät: Das mitgelieferte Ladegerät ist ausschließlich für das Aufladen der Batterien in Ihrem Elektromobil geeignet und kann nicht für andere Fahrzeuge oder Batterien verwendet werden. Laden Sie die Batterien Ihres Elektromobils nur mit dem mitgelieferten Ladegerät auf. Die Verwendung anderer Ladegeräte, zum Beispiel aus dem KFZ-Bereich, kann die Batterien zerstören und führt zum Verlust der Gewährleistungsansprüche.

Aufladen der Batterien: Die Batterien des Elektromobils müssen nach jeder Fahrt wieder aufgeladen werden. Sie können die Restladung der Batterien an der Ladestandsanzeige auf der Bedienkonsole Ihres Elektromobils ablesen. Wenn die Ladestandsanzeige nur noch einen roten Balken anzeigt, müssen die Batterien Ihres Elektromobils umgehend wieder aufgeladen werden. Die Lebensdauer der Batterien kann durch rechtzeitiges Nachladen wesentlich verlängert werden.

1. Schalten Sie Ihr Elektromobil aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.
2. Verbinden Sie nun den runden 3-poligen Ladestecker mit der Ladebuchse am E-Mobil.
3. Verbinden Sie jetzt das Netzkabel Ihres Ladegerätes mit einer normalen Haussteckdose. Sollte das Kabel zu kurz sein, so können Sie ein geeignetes Verlängerungskabel verwenden. Achten Sie darauf, dass das Verlängerungskabel den Sicherheitsbestimmungen genügt.
4. Nach Anschluss an die Netzspannung leuchtet die rote Netzkontrolllampe des Ladegeräts und die gelbe Status-LED. Das Ladegerät befindet sich nun im Ladezyklus.
5. Der Ladevorgang ist beendet, wenn sich die gelbe LED verfärbt und grün leuchtet.
6. Nach Abschluss des Ladevorgangs kann das Ladegerät am Elektromobil angeschlossen bleiben. Es schaltet sich automatisch auf Erhaltungsladung um wenn die Batterien 100% aufgeladen sind. Die Batterien bleiben dadurch bis zur nächsten Fahrt im vollen Zustand.

HINWEIS: *Solange das Ladegerät angeschlossen ist lässt sich das Elektromobil nicht fahren.*

6. Batterien und Ladevorgang:

Ratschläge und Bemerkungen:

1. Ziehen Sie immer erst den Netzstecker bevor Sie das Ladegerät vom Elektromobil trennen.
2. Die Belüftungsschlitze an den Seiten des Ladegerätes müssen freigehalten werden, um eine Überhitzen des Geräts zu vermeiden.
3. Das Ladegerät sollte möglichst in geschlossenen Räumen verwendet werden und ist vor Regen und Feuchtigkeit zu schützen.
4. Rauchen Sie nicht und vermeiden Sie offene Flammen, in der Nähe der Batterien, während des Ladevorgangs.
5. Verbinden Sie das Ladegerät möglichst direkt mit einer Netzsteckdose. Falls die Verwendung eines Verlängerungskabels unumgänglich ist, muss es für die Stromstärke des Ladegeräts zugelassen sein und sollte nicht zur gleichzeitigen Versorgung weiterer Verbraucher dienen.
6. Verbinden Sie das Ladegerät nicht mit dem Stromnetz, wenn es heftigen Stößen ausgesetzt war, hinuntergefallen ist oder unsachgemäß genutzt wurde. Lassen Sie das Gerät in diesen Fällen vor der Inbetriebnahme von autorisierten Servicetechnikern überprüfen.
7. Öffnen Sie nicht das Gehäuse des Geräts und stecken Sie keine Gegenstände durch die Lüftungsschlitze. Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper ins Gehäuse eindringen.

Tipps für eine lange Batterielebensdauer:

Wie erreicht man eine lange Batterielebensdauer? Beachten Sie die einfache Grundregel: „Eine geladene Batterie ist eine glückliche Batterie.“ – Voll aufgeladene Batterien gewährleisten zuverlässigen Betrieb und lange Lebensdauer. Laden Sie die Batterien deshalb nach Gebrauch des Elektromobils möglichst umgehend wieder auf. Hochwertige Batterien sind kostspielige Ersatzteile. Gute Pflege und Wartung sind das beste Mittel gegen frühzeitigen Batterieverschleiß und unnötige Kosten.

1. Wenn Sie die Batterien leer gefahren haben, laden Sie diese sofort wieder auf.
2. Wenn Sie Ihr Elektromobil über längere Zeit nicht benutzen, laden Sie die Batterien trotzdem mindestens 1x monatlich auf. Die wartungsfreien Batterien Ihres Elektromobils dürfen auf keinen Fall über längere Zeit in entladenerem Zustand gelagert werden. Bei einer leeren Batterie kann die Spannung sonst unter 11 Volt fallen. Die Batterie kann dann unter Umständen nicht mehr aufgeladen werden. Wenden Sie sich in einem solchen Fall an unsere Servicetechniker.
3. Wenn Sie Ihr Elektromobil längere Zeit nicht benutzt haben, laden Sie die Batterien vor der Wiederinbetriebnahme vollständig auf.
4. Überprüfen Sie, in regelmäßigen Abständen, Ihr Elektromobil auf Verschmutzungen oder Beschädigungen. – Sollten Sie hierzu Fragen haben oder Hilfe benötigen, so wenden Sie sich bitte an unsere Serviceabteilung.

6. Batterien und Ladevorgang:

Ratschläge und Bemerkungen:

Wie erzielt man die größtmögliche Reichweite pro Ladezyklus?

Nur in seltensten Fällen fährt man unter idealen Bedingungen auf einer glatten, ebenen Fahrbahn ohne Kurven, bei Windstille und warmen Temperaturen. Der Fahralltag wird eher aus Steigungen, hügeligem oder losem Untergrund, engen Kurven, Wind, Kälte und schwerem Gepäck bestehen. All diese Umstände beeinflussen die Reichweite oder Betriebsdauer einer Batterieladung. Die folgenden Hinweise sollen Ihnen helfen, die maximal mögliche Reichweite mit einer Batterieladung erzielen zu können:

1. Laden Sie die Batterien vor Antritt der Fahrt vollständig auf.
2. Überprüfen Sie regelmäßig den Reifendruck.
3. Vermeiden Sie bereits bei der Planung Ihrer Fahrstrecke Steigungen und unbefestigte Fahrbahnoberflächen.
4. Lassen Sie das Fahrzeug regelmäßig warten. Für die notwendigen Wartungsmaßnahmen des Motors, der Bremsen und der elektrischen Verdrahtungen können Sie sich jeder Zeit an Ihren Händler wenden.
5. Schützen Sie die Batterien vor Frost. Eingefrorene Batterien müssen vor dem Aufladen vollständig auftauen, um Schäden an den Zellen zu vermeiden.
6. Wenden Sie sich an Ihren Händler wenn die Batterien ersetzt werden müssen. Nur Originalbatterien gewährleisten optimale Leistung und Betriebssicherheit. Beachten Sie beim Einbau von Batterien immer auf die Polarität der Batterieanschlüsse und die Farben der Batteriekabel. Eine verpolte Batterie kann Kurzschlüsse verursachen und Feuer fangen.

Batteriedefekte, die sich auf Fehler bei der Fertigung oder mangelhaftes Material zurückführen lassen, werden in den ersten Wochen nach Inbetriebnahme der Batterien erkannt. Natürliche Alterung der Batterien, insbesondere nachlassende Kapazität und Leistungsverlust sind von der Gewährleistung ausgeschlossen. Der Batterieverschleiß hängt maßgeblich vom Gebrauch des Fahrzeugs und von der Anzahl der Lade- und Entladezyklen ab. Ein allmählicher Leistungsabfall der Batterien, verbunden mit sinkender Reichweite des Elektromobils, sind normale Alterungserscheinungen. Sie werden durch Abnutzung im Betrieb, unsachgemäße Behandlung oder versehentliche Beschädigung verursacht und unterliegen nicht der Gewährleistung. Bei intensiver Nutzung des Elektromobils, verbunden mit einer sehr hektischen Fahrweise, hohen Gewichtsbelastungen und extremen Betriebsbedingungen können Batterien schneller verschleifen und unbrauchbar werden. Jede Batterie ist nur für eine bestimmte Anzahl von Lade- und Entladezyklen konstruiert. Je häufiger Sie Ihr Elektromobil benutzen, umso häufiger werden die Batterien geladen und entladen, d.h. umso kürzer ist die Lebensdauer der Batterien. Neue Batterien erreichen erst nach etwa 10 bis 15 Ladezyklen ihre volle Kapazität.

7. Störungen und Fehlersuche:

Das Elektromobil fährt nicht: Prüfen Sie, ob die Stromzufuhr richtig eingeschaltet ist. Bei eingeschalteter Stromzufuhr leuchtet die Ladestandsanzeige Ihres Elektromobils.

1. Achten Sie VOR dem Einschalten darauf, dass sich das Elektromobil nicht im Freilaufmodus befindet. Bei eingelegtem Freilauf ist keine Fahrfunktion möglich.
2. Betätigen Sie beim Einschalten NICHT den Fahrhebel. Bei gezogenem Fahrhebel diagnostiziert die Steuerelektronik eine Fehlfunktion, wenn gleichzeitig das Fahrzeug eingeschaltet wird.
3. Achten Sie darauf, dass das Ladegerät nicht mehr angeschlossen ist. Ansonsten sperrt die Steuerelektronik das Mobil.

Die Stromzufuhr ist eingeschaltet, aber die Batterieanzeige leuchtet nicht:

1. Schauen Sie nach ob das Ladegerät noch angeschlossen ist. Bei angeschlossenem Ladegerät ist der Antrieb Ihres Elektromobils gesperrt.
2. Prüfen Sie die beiden Batteriestecker und die Anschlüsse der Batteriepole auf festen Sitz.
3. Überprüfen Sie die Überlastsicherung. Wenn Ihr Elektromobil ohne erkennbaren Grund plötzlich stehen bleibt, kann dies am Auslösen der Überlastsicherung liegen. In seltenen Fällen kann die Überlastsicherung auch im normalen Betrieb ausgelöst werden, zum Beispiel beim Hinauffahren einer sehr langen und sehr steilen Steigung. Warten Sie etwa 1 Minute und schalten Sie dann die Sicherung wieder ein. Falls Sie sofort wieder herausspringt, lassen Sie den Motor erst abkühlen. Warten Sie etwa 3-5 Minuten und versuchen es dann erneut.
4. Sollte die Überlastsicherung im normalen Fahrbetrieb häufiger auslösen, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Das Elektromobil stoppt nicht oder lässt sich nicht kontrollieren:

Falls Sie während der Fahrt ein ungewöhnliches Verhalten oder ungewohnte Geräusche des Elektromobils bemerken, so schalten Sie das Fahrzeug sofort aus und wenden Sie sich dann bitte direkt an Ihren Händler.

HINWEIS:

Die Steuerelektronik befindet sich unter der hinteren Karosserieabdeckung. Sie enthält einen leistungsfähigen Mikroprozessor, der kontinuierlich die verschiedenen Teilsysteme Ihres Elektromobils überwacht, um einen sicheren und störungsfreien Betrieb zu gewährleisten.

Bitte führen Sie selbst keinerlei „Reparaturen“ an dem Fahrzeug durch, oder lassen nicht autorisierte Werkstätten an Ihrem Fahrzeug „herumbasteln“. Andernfalls entfallen jegliche Gewährleistungsansprüche.

8. Wartung und Pflege:

Allgemein: Ihr Elektromobil bereitet Ihnen viel Freude und gewährleistet Ihre Mobilität auch im öffentlichen Straßenverkehr. Damit dies so bleibt und Sie immer sicher unterwegs sind, sollten Sie die folgenden Hinweise beachten und befolgen. Sie erkennen dadurch frühzeitig Verschleiß und etwaige Defekte, die bei einer täglichen Nutzung Ihres Elektromobils auftreten können. Für eine gründliche Wartung sollten Sie Ihr Elektromobil einmal im Jahr von autorisierten Servicetechnikern überprüfen lassen.

Beleuchtung und Blinker: Überprüfen Sie vor Fahrtantritt die Beleuchtung und die Blinkanlage an Ihrem Elektromobil. Schalten Sie dazu das Licht und die Blinker an und überprüfen Sie deren Funktion. Achten Sie auch darauf, dass alle Leuchten und Reflektoren immer sauber und damit gut sichtbar sind.

ACHTUNG: *Mit einer defekten oder verschmutzten Beleuchtung und Blinkanlage, gefährden Sie sich und andere. Sie werden Gefahren entweder später oder gar nicht erkennen und Sie werden selbst auch erst später oder gar nicht gesehen.*

Bereifung und Reifendruck: Die Reifen Ihres Elektromobils sind mit Luft gefüllt und sollten daher regelmäßig überprüft werden. Dabei ist es wichtig, dass sich die Reifen im Bereich des richtigen Luftdrucks befinden. Der Reifendruck sollte zwischen 2,0 bis 3,0 bar betragen.

Sitzpolster: Scheuermittelhaltige oder chemische Reiniger können den Bezug und die Polster beschädigen. Reinigen Sie die Sitzfläche sowie Rücken- und Armlehnen deshalb nur mit einem feuchten Tuch und etwas Seifenlauge. Natürliche Hautfette und Haaröle können mit der Zeit zu Flecken und Verfärbungen des Bezugmaterials führen. Auch eine längere Einwirkung von UV-Strahlen, zum Beispiel intensives Sonnenlicht, setzt die Lebensdauer des Bezugmaterials herab. Diese unvermeidlichen Alterungsprozesse sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

Karosserie: Die lackierte Karosserie kann leicht mit sauberem Seifenwasser abgewaschen werden. Ein Autoshampoo ist ebenfalls sehr gut geeignet. Verwenden Sie keinesfalls Scheuermittel oder scharfe Reiniger, da diese den Lack zerkratzen und ausbleichen. Waschen Sie Reste von Auftausalzen möglichst sofort ab, da Salz sehr korrosiv auf blanke Metallteile wirkt.

HINWEIS: *Verwenden Sie bei der Fahrzeugwäsche bitte keinesfalls einen Hochdruckreiniger. Dabei kann Wasser in die Elektronik Ihres Elektromobils gelangen und zu erheblichen Schäden führen !!!!*

Benutzen Sie zum Waschen der lackierten Fahrzeugteile einen sauberen Lappen und viel klares Wasser. Schmutzreste im Waschwasser oder Lappen können den Lack zerkratzen. Zur Pflege und Konservierung der Lackierung tragen Sie nach der Wäsche etwas Autopolitur auf und polieren Sie die Flächen anschließend mit einem trockenen, weichen Lappen. Ihr Elektro-

8. Wartung und Pflege:

mobil wird danach wie neu erstrahlen. Das lackierte Fahrgestell Ihres Elektromobils sollten Sie jährlich gründlich reinigen (lassen). Dabei sollten Lackschäden ausgebessert werden, um ein weiteres Abblättern des Lacks zu vermeiden. Der Kontakt mit Auftausalzen oder Meerwasser erfordert eine Wäsche des Fahrgestells zum Schutz vor Korrosion. Wenn Feuchtigkeit ungehindert auf Metallteile einwirkt, sind Korrosionsschäden unvermeidlich. Schützen Sie die Metalloberflächen mit einem Pflegemittel.

Elektronik: Die Steuerelektronik Ihres Elektromobils und das Ladegerät sind wartungsfrei. Diese Baugruppen sind versiegelt und dürfen ausschließlich von autorisierten Servicetechnikern geöffnet werden. Beschädigungen an Garantiesiegeln führen zum Verlust der Gewährleistungsansprüche. Schützen Sie Ihr Elektromobil vor extremen Wetterbedingungen wie zum Beispiel sehr starkem Regen und/oder Sturm. Decken Sie das Fahrzeug regensicher ab, wenn es für längere Zeit unbeaufsichtigt der Witterung ausgesetzt ist. Fahren Sie mit Ihrem E-Mobil nicht durch tiefe Pfützen oder Wasserläufe, da dabei Wasser in die Elektronik eindringen kann.

Motor: Der Motor ist mit langlebigen Kohlebürsten ausgestattet. Diese Kohlebürsten sollten regelmäßig alle 12 Monate auf Abrieb und Verschleiß kontrolliert werden. Wird dabei eine Restlänge von weniger als 5mm festgestellt, sollten die Bürsten ausgetauscht werden. Wenn Sie mit Ihrem E-Mobil täglich lange Strecken fahren, empfiehlt sich ein kürzeres Kontrollintervall.

Getriebe: Die Getriebeeinheit ist bereits werkseitig mit einem Schmiermittel gefüllt und benötigt unter normalen Betriebsbedingungen keine weitere Wartung. Füllen Sie auf keinen Fall weiteres Schmiermittel oder Öl ein, da hierdurch die Originalfüllung verunreinigt wird und es zu Beschädigungen kommen kann.

Elektromagnetische Bremse: Ihr Elektromobil darf sich bei ausgeschalteter und eingeschalteter Stromzufuhr nicht schieben lassen; außer wenn der Freilauf eingelegt ist. Beachten Sie hierzu die Beschreibung des Freilaufs. Sollte sich Ihr E-Mobil trotz eingelegtem Freilauf bewegen oder schieben lassen, so wenden Sie sich bitte sofort an Ihren Händler.

SICHERHEITSHINWEIS: Testen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit vor jedem Fahrtantritt die korrekte Funktion des Bremssystems wie folgt:

Wenn Sie während der Fahrt den Fahrhebel abrupt loslassen, muss das Elektromobil relativ stark bis zum Stillstand abbremsen. – Sollte dies nicht der Fall sein, oder Sie eine andere Auffälligkeit am Bremsverhalten feststellen, so brechen Sie die Fahrt bitte sofort ab und kontaktieren Sie Ihren Händler.

9. Serviceheft:

Um Ihrem Elektromobil eine lange Lebensdauer garantieren zu können empfehlen wir eine Überprüfung mindestens einmal im Jahr durch Ihre Servicewerkstatt.

Datum/Firmenstempel	Datum/Firmenstempel
Durchgeführte Arbeit: _____	Durchgeführte Arbeit: _____
Datum/Firmenstempel	Datum/Firmenstempel
Durchgeführte Arbeit: _____	Durchgeführte Arbeit: _____
Datum/Firmenstempel	Datum/Firmenstempel
Durchgeführte Arbeit: _____	Durchgeführte Arbeit: _____
Datum/Firmenstempel	Datum/Firmenstempel
Durchgeführte Arbeit: _____	Durchgeführte Arbeit: _____

10. Elektromobil Panther

technische Daten:

Länge	131 cm
Breite	60 cm
Höhe	134 cm
Sitztiefe	44,5 cm
Sitzbreite	50 cm
Sitzhöhe	42,5-47 cm
Bodenfreiheit	14 cm
Gewicht	90 kg
Belastbarkeit	136 kg
Farbe	Rot
Geschwindigkeit	6 km/h
Reichweite	bis zu 45 km
Motorleistung	600 Watt, 24 Volt
Batterie	2 x 50 Ah
Wenderadius	147 cm
Räder vorn/hinten	10 x 33 cm / 10 x 33 cm
Versicherungspflicht	Nein



TRENDMOBIL GmbH

Fohling 24

33106 Paderborn

Tel. 0 52 54/ 94 79-0

Fax. 0 52 54/ 94 79 499

info@trendmobil.com

Wir wünschen Ihnen allzeit eine gute Fahrt...
